

## 29. Wie können wir uns vor den Gefahren des Lebens und den jugendlichen Begierden schützen?

In der Zeit der Gefährten gab es auch Sünden, die unsere gesellschaftlichen und religiösen Werte heute stören. Frauen umkreisten unbekleidet die Kaaba, Zinsen, Betrug, Bestechung, Alkohol und Glücksspiel nagten am Kern der Gesellschaft. Sie wählten den Islam, indem sie ihr Leben abseits all dessen lebten. Aber auch sie trugen aufgrund ihrer menschlichen Natur Wünsche und Leidenschaften in sich.

Doch sie gaben ihr weltliches und körperliches Verlangen auf und wurden dadurch vor Gott immer größer und größer... In dieser Zeit führten sie ein klares und sauberes Leben und standen trotz aller Gefahren hinter dem Propheten Mohammed (sav). Dies brachte ihnen große Tugenden ein, und aufgrund dieser Tugenden wurden sie wie Sterne am Himmel, die den Nachfolgern Licht und einen Leitfaden gaben.

Die Geschäfte, der Markt, die Straße, das soziale und kommerzielle Leben, die Familie, der Einzelne, die Gemeinschaft und die Schulen und Institutionen, die dafür sorgen, dass sie funktionieren – wenn man jeden einzelnen davon betrachtet und bewertet und ein Urteil darüber fällen will, dann ist das einzige Wort, das man sagen kann: „Schrecklich“. Egal wohin man geht, man kann nicht vermeiden, dass sich Dinge anhäufen, die als Sünde über einem schweben. Es ist unmöglich, die Gesellschaft zu durchqueren, ohne dass die Seele verletzt wird und das Herz in Aufruhr gerät. Heute muslimisch zu leben, ist genauso schwierig wie über einen Boden aus Feuer zu laufen. Wir sind die Kinder eines Zeitalters des Unglücks und des Chaos.

Unsere Nafs (das Ego), unsere Begierden und weltlichen Wünsche werden ständig von der Umgebung genährt, in der wir aufgewachsen sind, und werden dadurch gestärkt. Wir trösten uns jedoch damit, dass uns all diese Schwierigkeiten auch Vorteile bringen werden. Wir freuen uns sogar in gewisser Hinsicht darüber. Denn wenn wir diese Herausforderungen überwinden können, wird unser Gewinn umso größer sein. Wenn die Gefährten die schwierigen

Bedingungen überwinden und aufsteigen können, dann sind auch wir als gläubige Menschen des heutigen Zeitalters auf dieselbe Weise glücklich, zu sein und auf göttliche Barmherzigkeit und Ergebnisse zu hoffen. In einer Zeit, in der die Bedingungen für das Eingehen von Sünden so einfach geworden sind, gibt es sicherlich Fehler und Sünden, die wir unbewusst begehen. Was von uns erwartet wird, ist jedoch, uns nicht von der Tür der Barmherzigkeit und der Schwelle des Göttlichen zu entfernen, sondern standhaft zu bleiben.

Nun möchten wir auf einige wichtige Punkte eingehen, die uns vor jugendlichen Begierden schützen können:

Erstens: Es ist notwendig, sehr vorsichtig auf einem so glitschigen und schädlichen Boden zu gehen. Genau wie in einem Minenfeld oder in einer feindlichen Stadt muss man auch beim Bummeln auf den Marktplätzen unserer Zeit die gleiche Achtsamkeit und Wachsamkeit walten lassen.

Zweitens: Bevor wir nach draußen gehen, müssen wir unsere Gefühle und Emotionen beruhigen, klären und wirksame Mittel einsetzen, die auf unsere emotionale Welt einwirken werden. Dies kann etwas sein, das wir lesen, sehen oder hören, oder es kann auch eine tiefgreifende Selbstreflexion sein. Man sollte nicht auf die Straße gehen, ohne sich darauf spirituell vorzubereiten.

Drittens: Auf keinen Fall allein sein. Wir sollten versuchen, uns einen Begleiter zu suchen, der unsere Aufmerksamkeit überwacht und unsere Seelenwelt mit seiner Beratung aufrechterhält, und wenn möglich, mit ihm zusammen nach draußen gehen.

Viertens: Wenn ein Fehler oder eine Sünde begangen wurde, muss man sich sofort reumütig bekennen und zur Tür der Reue eilen. Denn das Herz eines Gläubigen ist der Ort, an dem die Sünde am wenigsten verweilen kann. Dort sind Fehler wie Wolken, die vorüberziehen müssen. Verzögerungen bei der Buße führen dazu, dass die Seele in dem Maße verdunkelt wird. In diesem Moment werden auch andere Wege zum Umgang

mit anderen Sünden erleichtert. Deshalb sollte der Mensch sich sofort bewusstwerden, sich erholen und sich der Barmherzigkeit Gottes hingeben.

Ein Gefährte des Propheten kam zum Propheten zusammengebrochen und sagte: "Oh Gesandter Gottes, ich bin verloren." Er fügte hinzu: "Ich habe eine Frau angesehen oder ich habe eine Frau berührt." Das gebrochene Herz ist fast ohnmächtig und Gabriel eilte zur Hilfe und brachte diesen Vers: "Und verrichte das Gebet an beiden Enden des Tages und zu Nachtzeiten. Die guten Taten vertreiben die Missetaten. Das ist eine Erinnerung für diejenigen, die (Gottes) gedenken." (Koran, 24: 58).

Insbesondere sollte das Beten in der Nacht, wenn der Geisteszustand durch die Gnade der Zwischenwelt erleuchtet ist, als ein Faktor betrachtet werden, der Fehler und Sünden schnell beseitigen kann. Das Aufstehen zum Tahajjud (Nachtgebet) in dem süßesten Moment des Schlafs, um Gott anzuflehen und um Vergebung für begangene Fehler und Sünden zu bitten, sollte als ein Hinweis für jene betrachtet werden, die diesen Rat annehmen möchten.

Ein Herz, das in der Mitte der Nacht voller Furcht und Hoffnung zu Gott betet, wird zweifellos eine schöne Akzeptanz von Ihm erfahren, solange diese Bitten und Aufrufe mit Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit gemacht werden. Während jeder Gebetszeit, die wie eine Kurve des Lebenszyklus erscheint, sollten wir vor ihm knien und unsere Fehler und Versäumnisse zwischen den beiden Gebetszeiten bereinigen. Darüber hinaus sollten wir uns bemühen, durch freiwillige Gebete und Tahajjud die Zufriedenheit Gottes zu erlangen.